

An der taiwanesischen Börse sind z.Z. lediglich 164 Firmen mit 172 Aktientiteln zugelassen. Die Anleger werden auf rd. 2 Millionen (Gesamtbevölkerung 19 Mio.) geschätzt. Über 100 Titel haben eine Jahreszirkulationsrate, d.h. die Intensität eines Besitzwechsels, von über 100%, häufig sogar von 500-600% (bei anderen großen Börsen nicht über 50%). Allein am 19. April wurden über 1,23 Mrd. St. Aktien gehandelt, fast so viel wie an der Börse in Tokyo mit 1,4 Mrd. St. - dort sind allerdings 1.600 Titel zugelassen. (LHB, 20.4.89)

Die neue Hausse ist hauptsächlich auf die erwartete Aufwertung der einheimischen Währung Neuer Taiwan-Dollar (NT\$) zurückzuführen. In den ersten vier Monaten ist ihr Außenwert unter Druck Washingtons von 28 NT\$ auf 26 NT\$ gegen 1 US\$ gestiegen. Um die Spekulationen auf dem Aktien- und Immobilienmarkt sowie die allgemeine Inflationstendenz (im März rd. 5%) zu dämpfen, hatte die Zentralbank Taiwans Anfang April den Rediskontsatz von 4,5% auf 5,5% angehoben. Gleichzeitig wurden die Mindestreservesätze für die Banken und Investitionsfonds um 2-4% heraufgesetzt. (LHB, ZYRB und CP, 1.4.89) Die hohen Zinsen haben allerdings auch mehr Spekulationsgelder aus dem Ausland angezogen. (LHB, 11. und 19.4.89) Daher sind die Aktienkurse trotz der restriktiven Geldpolitik im Laufe des April noch weiter gestiegen. -ni-

## Hongkong und Macau

\* (43)

### Hongkonger Wirtschaft in Kürze

#### Aktienkursindex wieder über 3.000 Punkte

Am 17. April stieg der Hang Seng-Index auf 3.133,98 Punkte, dies war noch 649,22 Punkte unter der Höhe vor dem Crash vom schwarzen Montag vor zwei Jahren, aber deutlich über der psychologisch wichtigsten Grenze von 3.000 Punkten. Die Tagesumsätze der Aktienbörse betragen 1.866,7 Mio. HK\$ (rd. 7,80 = 1 US\$).

Am 12. April verabschiedete der Legislativrat ein Gesetz zur Schaffung einer unabhängigen Börsenorganisation mit dem Titel "Securities and Futures

Commission". Die Kommission mit über 240 Mitarbeitern und unter der Leitung von Robert Owen, ehemaliger Chef der Lloyds Merchant Bank, wird am 1. Mai ihre Arbeit beginnen. Sie ersetzt die bisherigen drei Organisationen "The Securities Commission", "The Commodities Trading Commission" und "The office of the Commissioner for Securities" und hat die Aufgaben, nicht nur die Börse, sondern auch den Finanzmarkt zu überwachen. (AWSJ, 13.4.89; vgl. HB, 3.4.89)

#### Außenhandel im Januar

Im ersten Monat d.J. sind die Exporte einheimischer Produkte gegenüber dem Vorjahresmonat um 2% und die Reexporte im Transithandel um 36% gestiegen. Beide Sektoren hatten zusammen eine Steigerung von 19% zu verzeichnen, während die Importe um 25% zunahm. (XNA, 12.4.89)

#### Arbeitsmarkt

Die Arbeitslosenquote sank in den drei Monaten vor Dezember 1988 bis Februar 1989 von 1,6% vor einem Jahr auf 1,2%, lag damit auch niedriger als die Quote von 1,3% in den drei Monaten vom September bis November 1988. Die absolute Zahl der Arbeitslosen wurde auf 33.600 geschätzt (sie betrug vor einem Jahr 44.600 und vor drei Monaten 36.900). Andererseits waren im letzten Dezember 51.790 Arbeitsplätze in der Herstellungsindustrie, 32.600 in Handel, Transport und Gastronomie und 10.640 im Finanz- und Immobiliensektor unbesetzt, lagen um 24,1%, 35,5% und 54,8% höher als vor einem Jahr. (XNA, 15.4.89; AWSJ, 14./15. und 17.4.89)

Nach einer Untersuchung einer Arbeitsgruppe von acht Industrie- bzw. Handelsvereinigungen benötigt Hongkong zur Zeit noch 200.000 Arbeitskräfte. (XNA, 7. und 8.4.89; AWSJ, 8.4.89)

#### Ersparnisse

In den 12 Monaten bis zum Februar 1989 sind die Ersparnisse um 24,3% auf 871.758 Mio. HK\$ (111.764 Mio. US\$) gewachsen, davon 335.739 Mio. HK\$ (45.608 Mio. US\$) in einheimischer Währung (+12,5%) und 516.018 Mio. HK\$ (66.156 Mio. US\$) in Devisen (+33,9%). (XNA, 3.4.89) -ni-

\* (44)

#### Chinesisch neben Englisch Amtssprache in Hongkong

Ab 7. April sollen alle neuen wichtigen Erlasse der britischen Kolonialregie-

rung von Hongkong sowohl in Englisch als auch in Chinesisch geschrieben werden, wobei die Texte in beiden Sprachen authentisch sein sollen. Dies erklärte der für den Gesetzentwurf zuständige Beamte der Justizbehörde, James O'Grady, vor der Presse am 6. April. Er betonte, daß alle neuen wichtigen Bestimmungen in beiden Sprachen ausgearbeitet werden müßten, sofern es sich dabei nicht um Novellen alter Vorschriften handele. Darüber hinaus dürfe der Gouverneur in dringenden Fällen auch ein Gesetz in nur einer Sprache erlassen, wenn die zweisprachige Ausarbeitung Verzögerungen verursachen würde. Außerdem wurde neben dem Beschluß, neue Erlasse in zwei Sprachen auszuarbeiten, von der Regierung bekanntgegeben, noch bestehende Gesetze und Verordnungen aus dem Englischen ins Chinesische übersetzen zu lassen.

O'Grady bezeichnete diese Regelung als eine historische Angelegenheit, da die Bevölkerung Hongkongs in Zukunft Gesetze neben in englischer auch in eigener Sprache haben können. (XNA, 7.4.89) -ni-

\* (45)

#### Geringe Wahlbeteiligung bei Stadtratwahlen in Macau

Am 23. April fanden die ersten Wahlen des Stadtrats der portugiesischen Kolonie Macau statt. Nur 10% der insgesamt mehr als 67.000 Wahlberechtigten sind zur Urne gegangen. Insgesamt wurden 8 Abgeordnete direkt und 8 indirekt gewählt. (DGB, 25.4.89)

Macau soll nach der Vereinbarung zwischen Lissabon und Beijing 1999 eine Sonderverwaltungszone (SVZ) der VR China werden. Im letzten Oktober wurde das Komitee für den Entwurf eines Grundgesetzes der künftigen SVZ Macau gegründet. Am 9. April wurde die Namensliste eines Konsultativen Komitees für das Grundgesetz veröffentlicht. Dieses Komitee, das im kommenden Monat offiziell gegründet werden soll, hat insgesamt 90 Mitglieder. (DGB, 11.4.89)

Vom 27. bis 30. April machte der Gouverneur der Provinz Guangdong, Ye Xuanping, einen viertägigen Besuch in Macau. Guangdong ist die an Macau angrenzende chinesische Provinz. (DGB, 29.4.89) -ni-